


**Texte, So Se. Hochfürstl. Durchl. bey dem/ in den Mecklenburgischen Landen/
auf den 31. Octobris, und 1. Novembris 1717. angesetzten Evangelischen Jubel-
Feste, zu erklären verordnet haben**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1717?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn861906616>

Druck Freier  Zugang



TEXTE,

So

Se. Hochfürstl. Durchl.
bey dem/ in den Mecklenburgischen
Landen/auf den 31. Octobris, und 1. No-
vembris 1717. angesetzten Evangelischen
Jubel-Feste/zuerklären verordnet haben.

Am Ersten Feiertage/ als den
31. Octobr.

Zur Früh-Predigt.

Pfalm: CXXXVIII. 2.

2. Ich wil anbeten zu deinem heiligen Tem-
pel/ und deinem Nahmen danken/ umb
deine Güte und Treue/ denn du hast dei-
nen Nahmen über alles herrlich gema-
chet durch dein Wort.

Zur Haupt-Predigt.

Exod: XIII. 3. 4.

3. Da sprach Mose zum Volcke: Beden-
cket

MK-4060-(27)²³/₂



set in diesen Tag/ an dem ihr aus Egn-
pten/ aus dem Diensthause gegangen
send/ daß der **HER** euch mit mächtiger
Hand von hinnen hat ausgeführt/
darum soltu nicht Sauerteig essen.

4. Heute send ihr ausgegangen in dem
Mond Abib.

Zur Nachmittags-Predigt.

Gal: I. 6. 7. 8. 9.

6. Mich wundert/ daß ihr euch so bald ab-
wenden lasset/ von dem der euch beruffen
hat in die Gnade Christi/ auf ein ander
Evangelium.

7. So doch kein anders ist / ohn daß etliche
sind/ so euch verwirren/ und wollen das
Evangelium Christi verkehren.

8. Aber so auch wir/ oder ein Engel vom
Himmel/ euch würde Evangelium pre-
digen anders/ dann das wir euch gepredi-
get haben/ der sey verflucht.

9. Wie wir jetzt gesaget haben/ so sagen wir
auch

auch abermahl: So jemand euch Euan-
gelium prediget anders/dann das ihr em-
pfangen habet/der sey verflucht.

Am andern Feyertage / als den
I. Novemb.

Zur Früh-Predigt.

Esa: LI. 16.

16. Ich lege meine Worte in deinen Mund/
und bedecke dich unter dem Schatten
meiner Hände / auf daß ich den Himmel
pflanze/und die Erde gründe/und zu Zion
spreche: Du bist mein Volk.

Zur Haupt-Predigt.

Pfalm: LXXXIX. 16. 17. 18. 19.

16. Wohl dem Volk das jauchzen kan/
HERR/ sie werden im Licht deines
Antlitzes wandeln/

17. Sie werden über deinem Nahmen täg-
lich

lich frölig seyn / und in deiner Berech-
tigkeit herrlich seyn.
18. Denn Du bist der Ruhm ihrer Stär-
cke / und durch deine Gnade wirstu unser
Horn erhöhen.
19. Denn der **HERR** ist unser Schild / und
der Heilige in Israet ist unser König.
Sur Nachmittags-Predigt.

Ebr: XIII. 8. 9.

8. **Jesus Christus** gestern und heute / und
derselbe auch in Ewigkeit.
9. Lasset euch nicht mit mancherley und
fremden Lehren umtreiben / denn es ist
köstlich Ding / daß das Herze fest werde /
welches geschieht durch die Gnade / nicht
durch Speisen / davon keinen Nutz haben /
die damit umbgehen.



auch abermahl: So ier
gelium prediget anders
pfangen habet/der sey v

Am andern Feuert
I. Novem

Zur Fröh-N

Esa: LI. 16.

16. Ich lege meine Worte
und bedecke dich unter
meiner Hände / auf daß
pflanze/und die Erde gr
spreche: Du bist mein

Zur Haupt-N

Pfalm: LXXXIX. 16.

16. Wohl dem Volk das
HERR/ sie werden i
Antlizes wandeln/
17. Sie werden über deinen

Evangelium
Ihr em

als den

Mund/
Schatten
Himmel
zu Zion

ben kan/
deines

nen täg-
lich

